

Anfrage

des Abgeordneten Windholz, MSc

an Herrn Landesrat für Wirtschaft, Tourismus und Sport Mag. Jochen Danninger

betreffend Insolvenzverfahren Forsteralm Betriebsgesellschaft m.b.H.

Zu GZ 14 S 11/20w wurde am 14. April 2020 mit Beschluss des Landesgerichts Steyr über das Vermögen der Forsteralm Betriebsgesellschaft m.b.H. (FN 459448i) das Sanierungsverfahren ohne Eigenverantwortung eingeleitet, laut vorgelegtem Sanierungsplanvorschlag sollen die Gläubiger die (gesetzliche Mindest-)Quote von 20% (innerhalb von 2 Jahren) erhalten.

Die Gesellschaft wurde 2016 gegründet, Gesellschafter sind Wolfgang Resch, Manfred Großberger (bis 31. März auch Alleingeschäftsführer, wurde von Mag. Andreas Hanger abgelöst) und die Österreichische Turn- und Sportunion Waidhofen an der Ybbs GmbH. Grund für die Insolvenz soll der schneearme Winter und die dadurch ausgebliebenen Gäste gewesen sein.

Laut Medienberichten¹ ist die Forsteralm Betriebsgesellschaft m.b.H. bloße Betreiberin des Schigebietes und steht die Infrastruktur (Lifte, Beschneiungsanlage ect.) im Eigentum der Ennstal-Ybbstal Infrastruktur GmbH, in welcher ebenfalls Mag. Hanger Geschäftsführer ist. Die Infrastruktur GmbH hat offensichtlich keine finanziellen Probleme.

Das beliebte Familienschigebiet wurde bereits 2016 vor dem wirtschaftlichen Aus bewahrt. Die Frage, ob ein wirtschaftlicher Betrieb (in Zeiten ständig wärmer werdender Winter) in Zukunft überhaupt noch möglich sein wird, wird in den Medienberichten nicht beleuchtet.

Es stellt sich jedoch auch die Frage, inwieweit hier öffentliche (Förder-)Gelder an die Gemeinschuldnerin geflossen sind, welche nunmehr abzuschreiben sind.

¹ zB. <https://noe.orf.at/stories/3044094/>; <https://www.noen.at/ybbstal/skigebiet-forsteralm-ist-insolvent-waidhofen-an-der-ybbs-redaktionsfeed-insolvenz-skigebiet-forsteralm-forsteralm-201288638>; https://www.meinbezirk.at/waidhofenybbstal/c-lokales/schneemangel-skigebiet-forsteralm-ist-insolvent_a4032918

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag Danninger folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Fördermittel, welche das Land Niederösterreich in den letzten 5 Jahren den Schigebieten gewährt hat?
2. Wird bei der Vergabe von Förderungen an Schigebiete auch die Nachhaltigkeit bzw. Sinnhaftigkeit des Betriebes geprüft (Stichwort Klimaerwärmung)?
 - a. Wenn ja: wie sieht diese Prüfung aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Wurden vom Land Niederösterreich an die Forsteralm Betriebsgesellschaft m.b.H. seit 2016 Fördermittel bezahlt?
 - a. Wenn ja: wie hoch waren die Förderungen?
4. Wurde seitens des Landes Niederösterreich verhältnismäßig mehr in die Forsteralm investiert als in andere niederösterreichische Schigebiete?
5. Wurden die Lifte bzw. die Beschneiungs- oder die Flutlichtanlage (der Ennstal-Ybbstal Infrastruktur GmbH) in irgendeiner Form seitens des Landes Niederösterreich gefördert?
 - a. Wenn ja: in welcher Form wurde die Förderung gewährt und wie hoch war diese?
6. War die ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH in die Fördervergaben gemäß Fragen 1 bis 5 eingebunden?
 - a. Wenn ja: in welcher Form?
 - b. Wenn nein: warum nicht?
7. Ist das Land Niederösterreich oder die ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH Gläubigerin bzw. werden entsprechende Forderungen im gegenständlichen Sanierungsverfahren angemeldet?
 - a. Wenn ja: in welcher Höhe?